

Ergeht an:

Wiener Krankenanstaltenverbund
Alle privaten bettenführenden Krankenanstalten
Ärztchammer für Wien
Rettungsorganisationen
Blutspendezentrale des Roten Kreuzes
Reisemedizinische Zentren
VIC Medical Service IAEA
Landespolizeidirektion Wien
Fonds Soziales Wien
Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen
Magistratsabteilung 10 - Kindergärten
Magistratsabteilung 11 - Kinder- und Jugendhilfe

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 15 - Gesundheitsdienst
der Stadt Wien
Landessanitätsdirektion
Thomas-Klestil-Platz 9,
TownTown, 2. Stock, CB 17.204,
A-1030 Wien
Tel.: +43 1 4000-87129
Fax: +43 1 4000-99-87960
E-Mail: sanitaetsdirektion@ma15.wien.gv.at
www.wien.at
DVR: 0000191

Per E-Mail

Zu MA 15 – 75324-2020

Wien, 7.2.2020

**Neuartiges Coronavirus (2019-nCoV),
Empfehlungen für Rückkehrer
aus der Volksrepublik China**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur Frage, ob Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in der Volksrepublik China aufgehalten haben, im medizinischen bzw. pflegerischen Bereich oder Kindergärten tätig werden sollen, empfiehlt das Medizinische Krisenmanagement des Gesundheitsdienstes der Stadt Wien Folgendes:

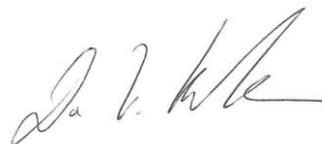
Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in der Volksrepublik China aufgehalten haben, sollen:

- keine Tätigkeiten im medizinischen und pflegerischen Bereich ausüben
- keine Tätigkeiten in Kindergärten ausüben
- keine Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, etc. besuchen

Ziel dieser Empfehlung ist es ein Ansteckungsrisiko für Personen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko sowie eine rasche Infektionsweitergabe in Settings mit intensiver Interaktion und ständigem face to face-Kontakt zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Landessanitätsdirektorin:



OPhysR Dr.in Ursula Karthaler

Beilage:

Informationsblatt Chinarückkehrer

Neuartiges Coronavirus 2019-nCoV

EMPFEHLUNGEN DER GESUNDHEITSBEHÖRDE ZUM VERHALTEN NACH DER RÜCKKEHR AUS DER VOLKSREPUBLIK CHINA

Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in der Volksrepublik China aufgehalten haben, sollen möglichst Kontakte zu anderen Personen meiden, das heißt insbesondere:

- keine Veranstaltungen oder Versammlungsorte sowie Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten besuchen
- keine öffentlichen Verkehrsmittel benützen

Für die 14 Tage nach Ihrem Rückflug von China sollten Sie außerdem Ihren Gesundheitszustand überwachen:

- zweimal täglich Fieber messen
- auf Atemwegssymptome achten

Das Führen eines Tagebuchs erleichtert es den Überblick zu bewahren.

Rufen Sie bitte sofort die **telefonische Gesundheitsberatung 1450** an, wenn Sie oder Ihre Mitbewohner

- beginnen sich krank zu fühlen.
- Symptome entwickeln wie Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, sonstige Atemwegs-Symptome, Fieber oder die Symptome eines grippeähnlichen Infektes.
- aus sonstigen Gründen ärztliche Hilfe benötigen

Geben Sie dabei am Telefon unbedingt an, dass Sie in den letzten 14 Tagen in China waren.

Weitere Tipps zum Schutz Ihrer Mitbewohner:

- Waschen Sie sich häufig die Hände mit Wasser und Seife und verwenden Sie nach Möglichkeit Einmalhandtücher oder ein eigenes Handtuch, das nur für Sie bestimmt ist. Händewaschen ist jedenfalls erforderlich nach dem Niesen und Husten und nach jedem Toilettengang, gegebenenfalls Hände anschließend desinfizieren.
- Halten Sie Nies- und Hustenhygiene ein. Husten oder Niesen Sie in ein (anschließend sofort in getrenntem Müll zu entsorgendes) Papiertaschentuch
- Halten Sie sich möglichst in getrennten Räumen auf, wenn Sie mit Personen zusammenleben, die ein erhöhtes Erkrankungsrisiko haben. Bei direktem Kontakt können Sie Ihre Umgebung durch das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske schützen.

Diese Maßnahmen dienen dazu, das Risiko einer Verbreitung dieser Erkrankung zu reduzieren.